

Thema der Station: Ponies **Infos für die LehrerInnen**

Pädagogische & therapeutische Arbeit mit Pferden und Greifvögeln
„Nur was Du kennst und schätzt, wirst Du auch erhalten“

Die Arbeit mit Pferden und Greifvögeln

- unterstützt die Konzentrationsfähigkeit
- schult Grob- und Feinmotorik
- fördert Fokus und Zielorientierung
- verbessert die Kommunikation
- stärkt die Eigenwirksamkeit
- baut Selbstbewusstsein auf
- steigert die soziale Kompetenz
- baut Brücken zu den Herkunftsländern von Kindern mit Migrationshintergrund: im islamischen Kulturkreis stehen Pferde und Greifvögel in hohem Ansehen. Darum sind speziell diese beiden Tierarten besonders geeignet, um auch Kinder mit Migrationshintergrund für Natur- und Umweltthemen zu interessieren

Sie möchten die tierischen Co-Pädagogen in Ihren Unterricht einbauen? Sie können mit Ihrer Klasse/Projektgruppe zu meinem Gelände nach Offenbach-Bürgel kommen.

Ich komme aber mit den Greifvögeln/Ponies auch zu Ihnen: alle meine Tiere kennen mobile Einsätze und kommen direkt in Ihre Schule. Bei der Finanzierung unterstütze ich Sie gerne auf der Suche nach einem Sponsor, z.B. Ihr örtlicher Lions-Club, der Förderkreis Ihrer Schule oder lokale Unternehmen.

Ein paar Beispiele für weitere Themen:

- Pflanzenfresser – am Beispiel Pferde
- Jäger und Fleischfresser – am Beispiel Greifvögel
- Naturerlebnistagen im „Coyote Camp“
- Pfeil und Bogen selber schnitzen, bauen und schießen
- Reiten wie die Indianer
- Greifvogelbegegnung und Jagdsimulation
- viele weitere Themen z.B. der Wald lebt * Lagerfeuer selber machen * Wildschwein, Hirsch & Co.: was sonst noch so im Wald „herumrennt“ * von Zivilisationsfolgern und -flüchtern * etc.

Kontaktdaten

www.tiere-begleiten-lebenswege.de

Andrea Tigges-Angelidis

**Falknerin, Naturpädagogin & Coyote Teacher
Heilpraktikerin Psychotherapie (nach HeilprG)**

0175 –

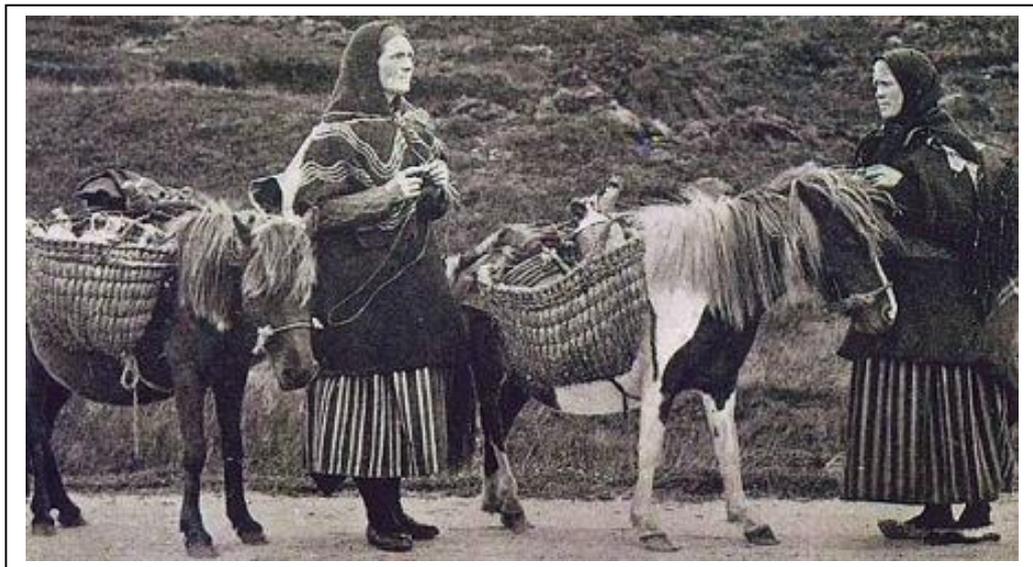
84 82 494 a.tigges-angelidis@web.de

Infos für die Kinder

Hallo, wir sind die Minishetties „Amira“ und „Paulinchen“ - unsere Vorfahren leben seit über 2000 Jahren auf den Shetland-Inseln. Wir beide leben und arbeiten in Offenbach, zusammen mit unseren anderen Pferdefreunden.



Als Ponies halfen wir früher den Menschen bei der Feldarbeit. Wir zogen den Pflug und schleppten schwere Einkaufskörbe zum Markt. Vor allem aber brachten wir große Säcke mit Torf aus dem Moor nach Hause. Mit getrocknetem Torf wurden früher auf den Shetland-Inseln die Häuser geheizt, denn dort wachsen keine Bäume.



Weil das Futter mager war und das Wetter kalt und stürmisch, blieben die Ponies auf den Inseln klein. Heute müssen wir natürlich nicht mehr so schwer arbeiten. Aber eine Aufgabe brauchen wir trotzdem. Darum zeigen wir Euch, wie ein Pferd gestriegelt werden möchte, wie man es anfasst und führt.

Wir mögen Kinder und wollen etwas mit Euch zusammen machen... wer mag uns striegeln und führen?

**Willst Du mehr wissen über Ponies oder vielleicht einen Pony-Schultag oder eine Pony-Geburtstagsfeier machen? www.tiere-begleiten-lebenswege.de
Andrea Tigges-Angelidis 0175 – 84 82 494 a.tigges-angelidis@web.de**

Quiz - Was weißt Du über Pferde?

1. Als Pferderaufutter eignet sich ...

- A Pizza
- B fetter Klee und säckeweise Karotten
- C mageres Gras, gutes Heu und etwas Stroh
- D Wurstbrötchen

2. Um seinen täglichen Futterbedarf zu decken, muss das Pferd...

- A öfter mal einkaufen gehen
- B ständig kleine Mengen fressen
- C einmal täglich ganz viel fressen
- D gründlich und in Ruhe kauen

3. Um mein Pony auszubilden, sollte ich ...

- A einfache Übungen mit kurzen Kommandos machen
- B gleich komplizierte Sachen wie Steigen oder Hinlegen üben
- C öfter mal rumbrüllen und mit der Peitsche fuchteln
- D eine kleine Belohnung geben, wenn es etwas richtig gemacht hat

4. Wir gehen an ein Pferd...

- A nie von hinten, weil es dann erschrecken und austreten könnte
- B möglichst mit Gejohle und Gekreische
- C immer langsam von vorne und sprechen es freundlich an, damit es nicht erschrickt
- D schnell und hastig

und zum Schluss die Superschlaumeierfrage

5. Was wisst Ihr über Pferde in anderen Zeiten?

- A Die alten Kelten verehrten Epona, die Göttin der Pferde
- B Im Mittelalter kam das Wort „Ritter“ von „Reiter“
- C noch heute ist das Pferd in der Werbung ein Symbol für Stärke und Kraft
- D In der islamischen Kultur gibt es die Sage von Mohammed und den sieben Stuten, auf die sich bis heute die Zucht der Vollblutaraber begründet

Lösungen

1. Als Pferderaufutter eignet sich ...

C mageres Gras, gutes Heu und etwas Stroh

Die Urpferde kamen aus der Steppe. Dort waren sie immer in Bewegung und lebten von magerem Gras. Auch heute noch brauchen sie viel Raufutter. Bei schwerer Arbeit gibt man noch etwas Kraftfutter, z.B. Hafer oder Pferdemüsli dazu.

2. Um seinen täglichen Futterbedarf zu decken, muss das Pferd...

B ständig kleine Mengen fressen

D gründlich und in Ruhe kauen

Der Pferdemagen ist sehr klein. Frisst ein Pferd hastig oder zu viel auf einmal, kann es schlimme Bauchschmerzen (das nennt man Kolik) bekommen.

3. Um mein Pony auszubilden, sollte ich ...

A einfache Übungen mit kurzen Kommandos machen

D eine kleine Belohnung geben, wenn es etwas richtig gemacht hat

Ponies lernen gerne. Sie haben empfindliche Sinne und verstehen schnell. Am besten machen sie mit, wenn eine Aufgabe Spaß macht und einfach ist.

4. Wir gehen an ein Pferd...

A nie von hinten, weil es dann erschrecken und austreten könnte

C immer langsam von vorne und sprechen es freundlich an, damit es nicht erschrickt
Pferde sind Fluchttiere. Wenn sie sich erschrecken, treten sie aus oder laufen fort.

Ruhe im Umgang mit Pferden ist wichtig.

und zum Schluss die Superschlaumeierfrage

5. Was wisst Ihr über Pferde in anderen Zeiten?

A Die alten Kelten verehrten Epona, die Göttin der Pferde

B Im Mittelalter kam das Wort „Ritter“ von „Reiter“

C noch heute ist das Pferd in der Werbung ein Symbol für Stärke und Kraft

D In der islamischen Kultur gibt es die Sage von Mohammed und den sieben Stuten, auf die sich bis heute die Zucht der Vollblutaraber begründet

Stimmt alles :-)

**Willst Du mehr wissen über Ponies oder vielleicht einen Pony-Schultag oder eine Pony-Geburtstagsfeier machen? www.tiere-begleiten-lebenswege.de
Andrea Tigges-Angelidis 0175 – 84 82 494 a.tigges-angelidis@web.de**